Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier ganz neue Lieder

Das Zweite

Kaufmann, A.

1860

Das Zweite. [Du hast Diamanten und Perlen.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1420902

Visual Library

dend weiß wie Schnee, Kurzum ein Engel wie ein Fee. O druck net so, o druck net so, es kommt die Zeit bist wiederum froh; druck net so, druck net so, es kommt die Zeit bist froh.

6. Ein besonderes Merkmal ist noch dies, Wenn's Diebchen lächelt zauberisch süß, So bilden sich von Reiz und Zier Zwei Grübchen in den Wangen hier, O druck net so, o druck net so, es kommt die Zeit bist wiederum froh; druck net so, druck net so, es kommt die Zeit bist froh.

Das Zweite.

1. Du hast Diamanten und Perlen, hast Alles, was Menschen Begehr, und hast die schönsten Augen, mein Liebchen, was willst Du noch mehr? Und hast die schönsten Augen, mein Liebchen, was willst Du noch mehr?

2. Auf Deine schönen Augen hab' ich ein ganzes Heer von ewigen Liedern gedichtet, mein Liebchen was willst Du noch mehr? Von ewigen Liedern gedichtet, mein Liebchen, was willst Du noch mehr?

3. Mit Deinen schönen Augen hast Du mich gequälet so sehr und hast mich zu Grunde gerichtet, mein Liebchen, was willst Du noch mehr? Und hast mich zu Grunde gerichtet, mein Liebchen, was willst Du noch mehr?

4. In Deiner lieben Nähe sind Stunden Minuten nur, denn wo ich Dich erspähe, fühl ich der Liebe Spur, denn Du hast die schönsten Augen; mein Liebchen, was willst Du noch mehr?

Das Dritte.

Der gute Ton.

1. Er. Liebes Weib, ich bitte dich recht sehr,
Hör' mich nur ein wenig an.
Sie. Na das ist gewiß was Dummes,
Was man von dir hören kann.
Er. Nein, es knüpfet sich auf Ehre,
Sehr viel Wichtigkeit daran.
Sie. Na, das sag' ich dir im Voraus,
Nur nichts gegen den guten Ton.

Landesbibliothek Oldenburg

Drei neue Lieder.

1. Die ganze Welt ist nichts als Schwindel.
2. Endlich zwanzig, endlich zwanzig.
3. Wer lieben will, muß leiden.

Das Erste.

Der Schwindel.

1. Die ganze Welt ist nichts als Schwindel, Wohin man auch die Blicke lenkt; Die Erde dreht sich wie ein Spindel, Wir werden mit herumgeschwenkt. Sind auch der Menschen viel auf Erden, Nicht einer von Schwindel frei; Hier soll einmal gesungen werden, Verschiedene Art von Schwindelei.

2. Die Menschheit lag noch tief in Windeln, Die Erde war erschaffen kaum, Da ließ sich Eva schon schwindeln, Zu naschen vom Erkenntnißbaum. Wir waren noch im Paradiese, Von Sorgen und von Kummer frei, Wenn Eva nicht bloß aus Caprice Anbiß auf diese Schwindelei.

3. Rebecka, Jacob's liebe Mutter, Beschwindelte den Isaak; Sie kochte ihm sein Lieblingsfutter: Kartoffelbrei und Schnupftaback. Als Esau in den Wald gegangen, Kam Jacob mit dem Knoblauchsbrei, Und Isaak gab ihm den Segen, Nicht ahnend solche Schwindelei.

4. Und Moses braucht sechs Dutzend Schwindel, Den Pharao zu erfreuen sehr, Bevor er schnürte seinen Bündel, Zu fahren über's rothe Meer. Er schüttelte herab von Bäumen, Gebratene Wachteln auch dabei, Und aus dem Felsen schlug er Kümmel, Dies ging nicht ohne Schwindelei.

Landesbibliothek Oldenburg